

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Cem Ince, Jorrit Bosch, Anne-Mieke Bremer, weiterer Abgeordneter und der Fraktion Die Linke
– Drucksache 21/1273 –**

Mindestlohnbetrug und Kontrollen zur Einhaltung des allgemeinen gesetzlichen Mindestlohns in Niedersachsen 2024

Vorbemerkung der Fragesteller

In ihrer Sitzung vom 27. Juni 2025 hat die Mindestlohnkommission eine stufenweise Erhöhung des gesetzlichen Mindestlohns auf 13,90 Euro zum 1. Januar 2026 und 14,60 Euro zum 1. Januar 2027 beschlossen (www.mindestlohn-kommission.de/shareddocs/downloads/de/Bericht/beschluss2025.pdf?__blob=publicationFile&v=3). Die europäische Mindestlohnrichtlinie schlägt als Referenzwert für den gesetzlichen Mindestlohn 60 Prozent des mittleren Bruttolohns vor (vgl. Artikel 5 Absatz 4 der Richtlinie (EU) 2022/2024). Damit müsste der Mindestlohn in Deutschland nach Kenntnis der Fragestellerinnen und Fragesteller schon heute bei mindestens 15 Euro liegen (vgl. etwa Lübker und Schulten, www.wirtschaftsdienst.eu/inhalt/jahr/2025/heft/5/beitrag/eine-n-eue-orientierung-fuer-den-mindestlohn.html?). Der Beschluss der Mindestlohnkommission bleibt damit hinter dem vorgesehenen europäischen Mindestmaß zurück.

Neben der angemessenen Höhe ist die wesentliche Voraussetzung für die Wirksamkeit des Mindestlohns, dass er durchgesetzt wird und die Menschen ihn auch tatsächlich ausgezahlt bekommen. Laut Schätzungen des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung erhielten im Jahr 2017 bis zu 2,4 Millionen Beschäftigte den gesetzlichen Mindestlohn nicht – mit gravierenden Folgen nicht nur für das Nettoeinkommen der betroffenen Beschäftigten, sondern auch für die Sozialversicherungssysteme sowie die Steuereinnahmen. Der Gesamtverlust beläuft sich nach Berechnungen des Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Instituts (WSI) der Hans-Böckler-Stiftung aus dem Jahr 2018 auf durchschnittlich 7,6 Mrd. Euro jährlich (www.boeckler.de/de/pressemitteilungen-15991-durch-umgehungen-des-gesetzlichen-mindestlohns-jaehrlich-mehr-als-7-milliarden-euro-3174.htm).

Der Mindestlohn muss daher nach Ansicht der Fragestellerinnen und Fragesteller zwingend wirksamer und proaktiver kontrolliert werden. Nur so können die Rechte der Beschäftigten durchgesetzt werden. Die Fraktion Die Linke im Deutschen Bundestag möchte sich mit der Kleinen Anfrage ein Bild über die Arbeit der zuständigen Finanzkontrolle Schwarzarbeit (FKS) machen, um Fehlentwicklungen in den Kontrollstrukturen aufzudecken und gegebenenfalls

notwendige Handlungsoptionen für eine wirksame Durchsetzung des gesetzlichen Mindestlohns vorzuschlagen.

1. Für wie viele Betriebe und für wie viele Beschäftigte in Niedersachsen hatte die Finanzkontrolle Schwarzarbeit nach Kenntnis der Bundesregierung im Jahr 2024 die Kontrollkompetenz (zum Vergleich auch die entsprechenden Vorjahreszeiträume 2023 und 2022 ausweisen sowie nach Branchen differenzieren und auch die Anzahl der Betriebe und Beschäftigten insgesamt nennen)?

Die Finanzkontrolle Schwarzarbeit (FKS) hat grundsätzlich für alle Betriebe mit mindestens einer Arbeitnehmerin oder einem Arbeitnehmer Kontrollkompetenz. Hinsichtlich der Anzahl der Betriebe und Beschäftigten differenziert nach Wirtschaftszweigen wird auf die beigefügte Datenzusammenstellung aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit verwiesen (Anlage 1*).

2. Wie viele Arbeitgeberprüfungen hat die FKS im Jahr 2024 in Niedersachsen insgesamt durchgeführt (bitte nach Branchen differenzieren und zum Vergleich die entsprechenden Vorjahreszeiträume 2023 und 2022 ausweisen sowie bitte auch die Zahl insgesamt nennen)?

Die Anzahl der im Jahr 2024 in Niedersachsen durchgeführten Arbeitgeberprüfungen, differenziert nach Branchen, kann der Statistikveröffentlichung im Internet (www.zoll.de/DE/Fachthemen/Arbeit/Bekaempfung-der-Schwarzarbeit-und-illegalen-Beschaeftigung/Statistikveroeffentlichung/statistikveroeffentlichung_node.html) entnommen werden.

Die Anzahl der in den Jahren 2023 und 2022 in Niedersachsen durchgeführten Arbeitgeberprüfungen, differenziert nach Branchen, ist der Anlage 2* zu entnehmen.

3. Wie viele Verstöße gegen das Mindestlohngesetz wurden nach Kenntnis der Bundesregierung von der FKS im Jahr 2024 in Niedersachsen festgestellt (bitte nach Branchen differenzieren und zum Vergleich die entsprechenden Vorjahreszeiträume 2023 und 2022 ausweisen sowie auch die Zahl insgesamt nennen)?

In der Arbeitsstatistik der FKS wird die Anzahl der wegen Verstößen gegen das Mindestlohngesetz eingeleiteten Ordnungswidrigkeitenverfahren und nicht die Anzahl der Verstöße statistisch ausgewertet.

Die Anzahl der im Jahr 2024 in Niedersachsen wegen Verstößen gegen das Mindestlohngesetz eingeleiteten und abgeschlossenen Ordnungswidrigkeitenverfahren, differenziert nach Branchen, kann der Statistikveröffentlichung im Internet (www.zoll.de/DE/Fachthemen/Arbeit/Bekaempfung-der-Schwarzarbeit-und-illegalen-Beschaeftigung/Statistikveroeffentlichung/statistikveroeffentlichung_node.html) entnommen werden.

Die Anzahl der in den Jahren 2023 und 2022 in Niedersachsen wegen Verstößen gegen das Mindestlohngesetz eingeleiteten Ordnungswidrigkeitenverfahren, differenziert nach Branchen, ist der Anlage 2* zu entnehmen.

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 21/1437 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

4. Wie viele Straf- und Ordnungswidrigkeitenverfahren aufgrund von Verstößen gegen das Mindestlohngesetz sind infolge von Kontrollen der FKS nach Kenntnis der Bundesregierung in Niedersachsen im Jahr 2024 eingeleitet worden, und wie viele wurden im selben Zeitraum mit einer Strafe abgeschlossen (bitte zum Vergleich die Vorjahreszeiträume 2023 und 2022 und nach Branchen differenzieren sowie auch die Zahl insgesamt nennen)?

Das Mindestlohngesetz enthält nur Ordnungswidrigkeitstatbestände und keine Straftatbestände. Strafen werden im Ordnungswidrigkeitenrecht nicht verhängt.

Hinsichtlich der Anzahl der wegen Verstößen gegen das Mindestlohngesetz eingeleiteten Ordnungswidrigkeitenverfahren wird auf die Antwort zu Frage 3 verwiesen.

Die Anzahl der in den Jahren 2022 bis 2024 durch die FKS in Niedersachsen wegen Verstößen gegen das Mindestlohngesetz festgesetzten Bußgeldbescheide und Verwarnungen mit Verwarnungsgeld, differenziert nach Branchen, ist der Anlage 2* zu entnehmen. Dabei ist darauf hinzuweisen, dass die in einem Zeitraum erledigten Ermittlungsverfahren nicht zwangsläufig auch im gleichen Zeitraum eingeleitet wurden.

Die Arbeitsstatistik der FKS der Zollverwaltung unterscheidet bei der Anzahl der eingeleiteten Ermittlungsverfahren nicht zwischen Verfahren, denen eine Arbeitgeberprüfung vorangegangen ist, und Verfahren, welche beispielsweise auf Grund konkreter Hinweise oder sonstiger Erkenntnisse eingeleitet worden sind. Die eingeleiteten Ermittlungsverfahren können also nicht mit der Anzahl der Arbeitgeberprüfungen ins Verhältnis gesetzt werden.

5. Wie hoch waren nach Kenntnis der Bundesregierung im Jahr 2024 die verhängten Geldstrafen sowie Verwarn- und Bußgelder aufgrund von Verstößen gegen das Mindestlohngesetz infolge von Kontrollen der FKS in Niedersachsen?

Die Höhe der Verwarnungs- und Bußgelder wird in der Arbeitsstatistik der FKS nicht gesondert, sondern nur als Teil der Summe der Verwarnungs-, Bußgelder, Einziehungs-, Verfallbeträge ausgewertet. Die Verwarnungs- und Bußgelder sowie Einziehungs- und Verfallbeträge werden zum Zeitpunkt der Erledigung des Ermittlungsverfahrens statistisch erfasst.

Im Jahr 2024 wurden durch die FKS in Niedersachsen wegen Verstößen gegen das Mindestlohngesetz insgesamt Verwarnungs- und Bußgelder sowie Einziehungs- und Verfallbeträge in Höhe von 625 315 Euro festgesetzt.

6. In welchen Branchen fanden nach Kenntnis der Bundesregierung in Niedersachsen im Jahr 2024 Schwerpunktprüfungen durch die FKS statt?

Eine Aufstellung der sowohl im Jahr 2024 durch die FKS erfolgten bundesweiten Schwerpunktprüfungen (SPPen) als auch der Sonderprüfungen mit bundesweitem Durchführungscharakter ist der beigefügten Anlage 3* zu entnehmen. Im Hinblick auf die bundesweiten SPPen wird darauf hingewiesen, dass diese grundsätzlich von allen im Bundesgebiet ansässigen 41 Hauptzollämtern (HZÄ) und deren FKS-Standorten durchgeführt werden. Die durchgeführten Sonderprüfungen erfolgten daneben unter noch stärkeren risikoorientierten Gesichtspunkten.

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 21/1437 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

Eine Beantwortung der Frage hinsichtlich der explizit im Bundesland Niedersachsen erfolgten SPPen und Sonderprüfungen kann daneben nur nach Auflistung der in diesem Bundesland ortsansässigen HZÄ vorgenommen werden. Eine statistische Erfassung der einzelnen Prüfobjekte nach Standort darüber hinaus erfolgt nicht.

Die für das Bundesland Niedersachsen örtlich zuständigen HZÄ Braunschweig, Hannover, Oldenburg, Osnabrück und Bremen nahmen im o. g. Zeitraum an allen bundesweiten SPPen als auch teilweise an den Sonderprüfungen teil (vgl. Anlage 3*).

- a) Wie viele Verstöße nach dem Mindestlohngesetz wurden bei diesen Schwerpunktprüfungen festgestellt?
- b) Wie viele Straf- und Ordnungswidrigkeitenverfahren sind nach Kenntnis der Bundesregierung bundesweit infolge dieser Schwerpunktkontrollen eingeleitet worden?

Die Fragen 6a und 6b werden gemeinsam beantwortet.

Auf die Übersicht in Anlage 4* wird verwiesen.

- 7. Wie viele abhängig Beschäftigte erhalten nach aktuellen verfügbaren Daten in Niedersachsen derzeit weniger als 14 bzw. 15 Euro pro Stunde (bitte nach Betrieben mit bzw. ohne Tarifbindung differenzieren)?

Aktuelle Daten hierzu liegen aus der Verdiensterhebung des Statistischen Bundesamtes für den Monat April 2024 vor. Die entsprechenden Werte sind der Anlage 5* zu entnehmen.

- 8. Wie hat sich die Zahl der besetzten Stellen im Organisationsbereich der FKS nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren von 2014 bis 2024 in Niedersachsen entwickelt (bitte für die Hauptzollämter jeweils getrennt ausweisen)?

Auf die Übersicht in Anlage 6* wird verwiesen.

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 21/1437 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

Betriebe und Beschäftigte nach ausgewählten Wirtschaftszweigen WZ 2008

Niedersachsen (Arbeitsort); Gebietsstand des jeweiligen Stichtags

Zeitreihe

Anlage 1

Im Dezember 2023 erfolgte eine partielle Revision der Wohn- und Arbeitsortangaben in der Beschäftigungsstatistik.

Stichtag	Wirtschaftszweig WZ 2008	Betriebe Insgesamt	Beschäftigte (Summe aus SvB und ausschließlich gB)	davon	
				Sozial- versicherungs- pflichtig Beschäftigte (SvB)	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte (agB)
		1	2	3	4
30.06.2022	Insgesamt	293.201	3.577.936	3.110.061	467.875
	Landwirtsch. und damit verb. Tätigkeiten (011-016)	16.117	66.568	40.477	26.091
	Forstwirtschaft (021)	268	782	568	214
	Schlachten und Fleischverarbeitung (101)	689	39.944	37.792	2.152
	Sammlung, Abfallbeseitigung, Rückgewinnung (38)	647	20.689	19.621	1.068
	Baugewerbe (F)	24.674	228.027	209.380	18.647
	Bauinstallation, sonstiger Ausbau, sonstige spez. Bautätigkeiten (432,433,439)	20.048	152.452	138.211	14.241
	43991, Gerüstbau	179	2.279	2.085	194
	Einzelhandel mit Getränken, Tankstellen (4730,4725) Kioske bilden in der WZ 2008 keine eigene Kategorie und sind daher nicht ausweisbar	1.723	13.560	8.513	5.047
	Verkehr und Lagerei (H)	8.526	196.963	168.200	28.763
	Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr, im Straßenverkehr, Umzugstransporte; Post- Kurier und Express- dienste (492,494,53)	4.032	85.519	69.708	15.811
	Betrieb von Taxis (4932)	1.291	12.273	7.148	5.125
	Gastgewerbe (I)	19.752	148.579	89.239	59.340
	Caterer und Erbr. sonst. Verpflegungs-DL (562)	1.600	20.602	13.858	6.744
	Arbeitnehmer überlassung (782+783)	1.219	64.878	61.324	3.554
	Private Wach- und Sicherheitsdienste, mit Überwachungs- und Alarmsystemen (801+802)	423	14.775	11.692	3.083
	Reinig. v. Gebäuden, Straßen u. Verkehrsm. (812)	3.843	68.204	48.765	19.439
	Allgemeine Gebäudereinigung (8121)	2.347	57.776	40.361	17.415
	Call Center (822)	142	7.044	6.842	202
	Messe-, Ausstellungs- u. Kongress- veranst. (823)	203	3.526	2.943	583
	Heime (ohne Erholungs- u. Ferienheime, soz. Betreuung ält. Menschen und Behind. (87,881)	4.399	238.695	220.626	18.069
	Wäscherei und chemische Reinigung (96010)	410	5.815	4.723	1.092
	Frisör- und Kosmetiksalons (9602)	5.707	19.841	15.631	4.210
	Frisörsalons (96021)	4.522	17.545	14.041	3.504
	Kosmetiksalons (96022)	1.185	2.296	1.590	706

Betriebe und Beschäftigte nach ausgewählten Wirtschaftszweigen WZ 2008

Niedersachsen (Arbeitsort); Gebietsstand des jeweiligen Stichtags

Zeitreihe

Anlage 1

Im Dezember 2023 erfolgte eine partielle Revision der Wohn- und Arbeitsortangaben in der Beschäftigungsstatistik.

Stichtag	Wirtschaftszweig WZ 2008	Betriebe Insgesamt	Beschäftigte (Summe aus SvB und ausschließlich gB)	davon	
				Sozial- versicherungs- pflichtig Beschäftigte (SvB)	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte (agB)
		1	2	3	4
30.06.2023	Insgesamt	290.113	3.600.923	3.127.367	473.556
	Landwirtsch. und damit verb. Tätigkeiten (011-016)	16.002	65.510	40.702	24.808
	Forstwirtschaft (021)	262	789	568	221
	Schlachten und Fleischverarbeitung (101)	642	38.748	36.680	2.068
	Sammlung, Abfall- beseitigung, Rückgewinnung (38)	657	21.106	20.017	1.089
	Baugewerbe (F)	24.758	229.977	210.966	19.011
	Bauinstallation, sonstiger Ausbau, sonstige spez. Bautätigkeiten (432,433,439)	20.091	154.036	139.347	14.689
	43991, Gerüstbau	181	2.344	2.154	190
	Einzelhandel mit Getränken, Tankstellen (4730,4725) Kioske bilden in der WZ 2008 keine eigene Kategorie und sind daher nicht ausweisbar	1.730	13.741	8.505	5.236
	Verkehr und Lagerei (H)	8.424	199.506	170.830	28.676
	Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr, im Straßenverkehr, Umzugstransporte; Post- Kurier und Express- dienste (492,494,53)	3.997	85.640	70.160	15.480
	Betrieb von Taxis (4932)	1.276	12.635	7.418	5.217
	Gastgewerbe (I)	19.883	156.257	90.720	65.537
	Caterer und Erbr. sonst. Verpflegungs-DL (562)	1.612	20.961	13.920	7.041
	Arbeitnehmer überlassung (782+783)	1.165	59.440	56.086	3.354
	Private Wach- und Sicherheitsdienste, mit Überwachungs- und Alarmsystemen (801+802)	451	15.300	11.928	3.372
	Reinig. v. Gebäuden, Straßen u. Verkehrsm. (812)	3.910	70.229	50.861	19.368
	Allgemeine Gebäudereinigung (8121)	2.416	59.882	42.557	17.325
	Call Center (822)	126	7.087	6.904	183
	Messe-, Ausstellungs- u. Kongress- veranst. (823)	209	3.654	2.910	744
	Heime (ohne Erholungs- u. Ferienheime, soz. Betreuung ält. Menschen und Behind. (87,881)	4.452	241.229	223.259	17.970
	Wäscherei und chemische Reinigung (96010)	380	5.899	4.812	1.087
	Frisör- und Kosmetiksalons (9602)	5.621	19.134	14.868	4.266
	Frisörsalons (96021)	4.453	16.856	13.315	3.541
	Kosmetiksalons (96022)	1.168	2.278	1.553	725

Betriebe und Beschäftigte nach ausgewählten Wirtschaftszweigen WZ 2008

Niedersachsen (Arbeitsort); Gebietsstand des jeweiligen Stichtags

Zeitreihe

Anlage 1

Im Dezember 2023 erfolgte eine partielle Revision der Wohn- und Arbeitsortangaben in der Beschäftigungsstatistik.

Stichtag	Wirtschaftszweig WZ 2008	Betriebe Insgesamt	Beschäftigte (Summe aus SvB und ausschließlich gB)	davon	
				Sozial- versicherungs- pflichtig Beschäftigte (SvB)	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte (agB)
		1	2	3	4
30.06.2024	Insgesamt	285.935	3.609.907	3.139.939	469.968
	Landwirtsch. und damit verb. Tätigkeiten (011-016)	15.933	66.333	41.069	25.264
	Forstwirtschaft (021)	262	788	581	207
	Schlachten und Fleischverarbeitung (101)	613	38.651	36.540	2.111
	Sammlung, Abfall- beseitigung, Rückgewinnung (38)	662	21.881	20.765	1.116
	Baugewerbe (F)	24.620	226.834	207.918	18.916
	Bauinstallation, sonstiger Ausbau, sonstige spez. Bautätigkeiten (432,433,439)	19.936	152.613	138.104	14.509
	43991, Gerüstbau	178	2.345	2.176	169
	Einzelhandel mit Getränken, Tankstellen (4730,4725) Kioske bilden in der WZ 2008 keine eigene Kategorie und sind daher nicht ausweisbar	1.723	13.785	8.629	5.156
	Verkehr und Lagerei (H)	8.302	198.173	170.463	27.710
	Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr, im Straßenverkehr, Umzugstransporte; Post- Kurier und Express- dienste (492,494,53)	3.919	84.865	70.100	14.765
	Betrieb von Taxis (4932)	1.274	12.709	7.647	5.062
	Gastgewerbe (I)	19.926	158.234	91.538	66.696
	Caterer und Erbr. sonst. Verpflegungs-DL (562)	1.568	20.640	13.928	6.712
	Arbeitnehmer überlassung (782+783)	1.116	53.160	50.320	2.840
	Private Wach- und Sicherheitsdienste, mit Überwachungs- und Alarmsystemen (801+802)	479	15.637	12.156	3.481
	Reinig. v. Gebäuden, Straßen u. Verkehrsm. (812)	4.020	69.059	49.961	19.098
	Allgemeine Gebäudereinigung (8121)	2.477	58.260	41.246	17.014
	Call Center (822)	127	6.857	6.702	155
	Messe-, Ausstellungs- u. Kongress- veranst. (823)	205	3.768	2.947	821
	Heime (ohne Erholungs- u. Ferienheime, soz. Betreuung ält. Menschen und Behind. (87,881)	4.491	242.695	224.903	17.792
	Wäscherei und chemische Reinigung (96010)	356	5.834	4.794	1.040
	Frisör- und Kosmetiksalons (9602)	5.628	19.001	14.717	4.284
	Frisörsalons (96021)	4.449	16.648	13.114	3.534
	Kosmetiksalons (96022)	1.179	2.353	1.603	750

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anlage 2

Bundesland Niedersachsen	
Anzahl Arbeitgeberprüfungen	
Branche	2023
Gesamtsumme	3.707
Abfallwirtschaft	18
Arbeitnehmerüberlassung	59
Auf- und Abbau von Messen und Ausstellungen	5
Aus- und Weiterbildungsdienstleistungen nach dem SGB II oder SGB III	6
Ausnahme gem. § 2 Abs. 2 GSA Fleisch - Handwerksbetrieb -	10
Bauhaupt- und Baunebengewerbe	853
Briefdienstleistungen	3
Call Center	1
Caterer	6
Dachdeckerhandwerk	26
Elektrohandwerk	71
Fleischwirtschaft (gesamt)	23
Forstwirtschaft	1
Frisör- und Kosmetiksalons	173
Gaststätten und Beherbergungsgewerbe	763
Gebäudereinigung	115
Gerüstbauerhandwerk	20
Getränkeeinzelhandel, Kioske und Tankstellenshops	67
Landwirtschaft	61
Maler- und Lackiererhandwerk	64
Personenbeförderungsgewerbe	101
Pflegebranche	81
Prostitutionsgewerbe	7
Schaustellergewerbe	14
Sicherheitsdienstleistungen	45
Sonstige	819
Speditions-, Transport- und damit verbundenes Logistikgewerbe	267
Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk	2
Textil- und Bekleidungsindustrie	3
kann nicht automatisiert zugeordnet werden	16
Wäscherei und Reinigung	7
Branche	2022
Gesamtsumme	4.501
Abfallwirtschaft	16

Anlage 2

Arbeitnehmerüberlassung	65
Auf- und Abbau von Messen und Ausstellungen	2
Bauhaupt- und Baunebengewerbe	1.107
Briefdienstleistungen	3
Call Center	1
Caterer	4
Dachdeckerhandwerk	48
Elektrohandwerk	79
Fleischwirtschaft (gesamt)	46
Forstwirtschaft	15
Frisör- und Kosmetiksalons	325
Gaststätten und Beherbergungsgewerbe	790
Gebäudereinigung	150
Gerüstbauerhandwerk	10
Getränkeeinzelhandel, Kioske und Tankstellenshops	118
Landwirtschaft	75
Maler- und Lackiererhandwerk	63
Personenbeförderungsgewerbe	124
Pflegebranche	181
Prostitutionsgewerbe	41
Schaustellergewerbe	7
Sicherheitsdienstleistungen	39
Sonstige	826
Speditions-, Transport- und damit verbundenes Logistikgewerbe	294
Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk	5
Textil- und Bekleidungsindustrie	2
kann nicht automatisiert zugeordnet werden	46
Wach- und Sicherheitsgewerbe	9
Wäscherei und Reinigung	10

Anlage 2

Bundesland Niedersachsen	
eingeleitete Ordnungswidrigkeitenverfahren wegen Mindestlohngesetz	
Branche	2023
Gesamt	735
Abfallwirtschaft	4
Ausnahme gem. § 2 Abs. 2 GSA Fleisch - Handwerksbetrieb -	4
Bauhaupt- und Baunebengewerbe	85
Elektrohandwerk	3
Fleischwirtschaft § 2 GSA Fleisch	5
Forstwirtschaft	2
Frisör- und Kosmetiksalons	42
Gaststätten und Beherbergungsgewerbe	322
Gebäudereinigung	3
Getränkeeinzelhandel, Kioske und Tankstellenshops	10
Landwirtschaft	6
Maler und Lackiererhandwerk	2
Personenbeförderung	48
Pflegebranche	3
Schausteller	2
Sicherheitsdienstleistungen	5
Sonstige	131
Speditions-, Transport- und damit verbundenes Logistikgewerbe	58
Branche	2022
Gesamt	529
Arbeitnehmerüberlassung	2
Auf- und Abbau von Messen und Ausstellungen	1
Aus- und Weiterbildungsdienstleistungen nach dem SGB II oder SGB III	4
Bauhaupt- und Baunebengewerbe	60
Elektrohandwerk	2
Fleischwirtschaft (gesamt)	4
Frisör- und Kosmetiksalons	34
Gaststätten und Beherbergungsgewerbe	229
Gebäudereinigung	3
Getränkeeinzelhandel, Kioske und Tankstellenshops	1
Landwirtschaft	7
Personenbeförderung	24
Pflegebranche	4
Schausteller	2
Sicherheitsdienstleistungen	3
Sonstige	99
Speditions-, Transport- und damit verbundenes Logistikgewerbe	50

Anlage 2

Bundesland: Niedersachsen	
wegen Verstößen gegen das Mindestlohngesetz	
Bußgeldbescheide	
Branche	2024
Gesamtsumme	269
Abfallwirtschaft	2
Arbeitnehmerüberlassung (§ 1 AÜG)	1
Bauhaupt- und Baunebengewerbe	39
Elektrohandwerk	2
Frisör- und Kosmetiksalons	16
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	107
Getränke Einzelhandel, Kioske und Tankstellenshops	5
Landwirtschaft	1
Maler- und Lackiererhandwerk	1
Personenbeförderungsgewerbe	14
Schaustellergewerbe	1
Sicherheitsdienstleistungen	1
Sonstige	50
Speditions-, Transport- und damit verbundenes Logistikgewerbe	29
Verwarnung mit Verwarnungsgeld	
Branche	2024
Gesamtsumme	4
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	3
Sonstige	1

Bundesweite Schwerpunktprüfungen im Jahr 2024	
Branche	Durchführungstag
Bauhaupt- und Baunebengewerbe	20. März 2024
Gastronomie- u. Beherbergungsgewerbe	8. Juni 2024
Mindestlohn-Sonderprüfung	17. Oktober 2024
Speditions-, Transport- und damit verbundenes Logistikgewerbe	12. November 2024
Bekämpfung von Clankriminalität	6. Dezember 2024

Sonderprüfungen mit bundesweitem Durchführungscharakter im Jahr 2024	
Branche	Aktionszeitraum
Landwirtschaft ¹	14. bis 28. Juni 2024
Glasfaserausbau ²	5. August bis 27. September 2024

¹ Durchführende HZÄ/FKS-Standorte gem. Teilnehmerückmeldungen zur Vfg. vom 14. Juni 2024, 22GZD-SV 3120-2024.00028-0001-GZD_DVII.A.22-0005; u.a. Teilnahme des für das Bundesland Niedersachsen örtlich zuständigen HZA Osnabrück

² Durchführende HZÄ/FKS-Standorte gem. Teilnehmerückmeldung zur Vfg. vom 24. Juni 2024, GZD-SV 3120-2024.00027-GZD_DVII.A.22; u.a. Teilnahme der für das Bundesland Niedersachsen örtlich zuständigen HZÄ Hannover und Osnabrück

Die nachstehenden Tabellen enthalten die jeweilige Anzahl der während der aufgeführten Schwerpunktprüfungen (SPPen) sowie Sonderprüfungen festgestellten Verstöße nach dem Mindestlohngesetz (MiLoG) sowie der eingeleiteten Ordnungswidrigkeitenverfahren und der eingeleiteten Strafverfahren (insgesamt).

Bundesweite Schwerpunktprüfungen im Jahr 2024 - Ergebnisse für Niedersachsen¹ -			
Branche	Festgestellte Verstöße nach dem MiLoG²	Ordnungswidrigkeitenverfahren³	Strafverfahren
Bauhaupt- und Baunebengewerbe	0	19	33
Gastronomie- u. Beherbergungsgewerbe	1	45	28
Mindestlohn-Sonderprüfung	4	21	32
Speditions-, Transport- und damit verbundenes Logistikgewerbe	0	11	29
Bekämpfung von Clankriminalität	3	41	17
Summe	8	137	139

¹Die Teilbetrachtung der SPP-Ergebnisse erfolgt hier nur für die im Bundesland Niedersachsen örtlich zuständigen HZÄ Braunschweig, Hannover, Oldenburg, Osnabrück und Bremen sowie auf Grundlage der von diesen berichteten Fallzahlen zum jeweiligen Berichtszeitpunkt

²Die hier aufgeführten Fallzahlen umfassen lediglich solche, während der jeweiligen SPP festgestellte, Verstöße nach dem MiLoG (§ 21 Absatz 1 und/oder Absatz 2 MiLoG)

³Die hier angegebene Anzahl an Ordnungswidrigkeitenverfahren berücksichtigt bereits die zuvor aufgeführte Anzahl festgestellter Verstöße nach dem MiLoG

Sonderprüfungen mit bundesweitem Durchführungscharakter im Jahr 2024 - Ergebnisse für Niedersachsen⁴ -			
Branche	Festgestellte Verstöße nach dem MiLoG⁵	Ordnungswidrigkeitenverfahren⁶	Strafverfahren
Landwirtschaft	0	0	0
Glasfaserausbau	0	1	5
Summe	0	1	5

Bundesweite Schwerpunktprüfungen im Jahr 2024 - Ergebnisse bundesweit⁷ -			
Branche	Festgestellte Verstöße nach dem MiLoG⁸	Ordnungswidrigkeitenverfahren⁹	Strafverfahren
Bauhaupt- und Baunebengewerbe	7	269	333
Gastronomie- u. Beherbergungsgewerbe	69	627	369
Mindestlohn-Sonderprüfung	55	355	259

⁴Die Teilbetrachtung der Sonderprüfungs-Ergebnisse erfolgt hier nur für die im Bundesland Niedersachsen örtlich zuständigen HZÄ Hannover und Osnabrück sowie auf Grundlage der von diesen berichteten Fallzahlen zum jeweiligen Berichtszeitpunkt

⁵Die hier aufgeführten Fallzahlen umfassen lediglich solche, während der jeweiligen Sonderprüfung festgestellte, Verstöße nach dem MiLoG (§ 21 Absatz 1 und/oder Absatz 2 MiLoG)

⁶Die hier angegebene Anzahl an Ordnungswidrigkeitenverfahren berücksichtigt bereits die zuvor aufgeführte Anzahl festgestellter Verstöße nach dem MiLoG

⁷Die Betrachtung der SPP-Ergebnisse erfolgt auf Grundlage der von den HZÄ berichteten Fallzahlen zum jeweiligen Berichtszeitpunkt

⁸Die hier aufgeführten Fallzahlen umfassen lediglich solche, während der jeweiligen SPP festgestellte, Verstöße nach dem MiLoG (§ 21 Absatz 1 und/oder Absatz 2 MiLoG)

⁹Die hier angegebene Anzahl an Ordnungswidrigkeitenverfahren berücksichtigt bereits die zuvor aufgeführte Anzahl festgestellter Verstöße nach dem MiLoG

Speditions-, Transport- und damit verbundenes Logistikgewerbe	7	164	128
Bekämpfung von Clankriminalität	20	296	177
Summe	158	1.711	1.266

Sonderprüfungen mit bundesweitem Durchführungscharakter im Jahr 2024 - Ergebnisse bundesweit¹⁰ -			
Branche	Festgestellte Verstöße nach dem MiLoG¹¹	Ordnungswidrigkeitenverfahren¹²	Strafverfahren
Landwirtschaft	2	3	25
Glasfaserausbau	2	152	225
Summe	4	155	250

¹⁰Die Betrachtung der Sonderprüfungs-Ergebnisse erfolgt hier auf Grundlage der von den jeweils an den entsprechenden Sonderprüfungen teilgenommenen HZÄ bzw. FKS-Standorten und der von diesen berichteten Fallzahlen zum Berichtszeitpunkt

¹¹Die hier aufgeführten Fallzahlen umfassen lediglich solche, während der jeweiligen Sonderprüfung festgestellte, Verstöße nach dem MiLoG (§ 21 Absatz 1 und/oder Absatz 2 MiLoG)

¹²Die hier angegebene Anzahl an Ordnungswidrigkeitenverfahren berücksichtigt bereits die zuvor aufgeführte Anzahl festgestellter Verstöße nach dem MiLoG

Anlage 5 Jobs unter 14 Euro bzw. unter 15 Euro Verdiensterhebung April 2024 Beschäftigungsverhältnisse ohne Auszubildende, Praktikantinnen/Praktikanten, Minderjährige						
April 2024	Beschäftigungsverhältnisse in tarifgebundenen Betrieben					
	Jobs insgesamt	Jobs unter 14 Euro		Jobs insgesamt	Jobs unter 15 Euro	
	Anzahl in Tausend	Anzahl in Tausend	Anteil in Unter- gliederung in % ¹	Anzahl in Tausend	Anzahl in Tausend	Anteil in Unter- gliederung in % ¹
Insgesamt	19 153	1 788	9,3	19 153	2 468	12,9
Schleswig-Holstein	579	(55)	(9,5)	579	(81)	(14,0)
Hamburg	564	(45)	(8,0)	564	(60)	(10,7)
Niedersachsen	1 789	(195)	(10,9)	1 789	259	14,5
Bremen	220	(23)	(10,5)	220	(30)	(13,6)
Nordrhein-Westfalen	4 273	451	10,6	4 273	601	14,1
Hessen	1 528	(119)	(7,8)	1 528	176	11,5
Rheinland-Pfalz	872	(72)	(8,3)	872	112	12,9
Baden-Württemberg	2 813	(234)	(8,3)	2 813	323	11,5
Bayern	3 217	(290)	(9,0)	3 217	382	11,9
Saarland	239	(21)	(8,8)	239	(27)	(11,5)
Berlin	778	(50)	(6,5)	778	(75)	(9,7)
Brandenburg	463	/	/	463	(69)	(14,8)
Mecklenburg-Vorpommern	293	(31)	(10,7)	293	(47)	(15,9)
Sachsen	725	(75)	(10,4)	725	(108)	(14,9)
Sachsen-Anhalt	417	(43)	(10,3)	417	(67)	(16,0)
Thüringen	382	(34)	(8,8)	382	(50)	(13,1)
April 2024	Beschäftigungsverhältnisse in nicht tarifgebundenen Betrieben					
	Jobs insgesamt	Jobs unter 14 Euro		Jobs insgesamt	Jobs unter 15 Euro	
	Anzahl in Tausend	Anzahl in Tausend	Anteil in Unter- gliederung in % ¹	Anzahl in Tausend	Anzahl in Tausend	Anteil in Unter- gliederung in % ¹
Insgesamt	20 039	5 018	25,0	20 039	6 455	32,2
Schleswig-Holstein	665	(182)	(27,4)	665	(234)	(35,2)
Hamburg	617	120	19,5	617	156	25,2
Niedersachsen	1 771	483	27,2	1 771	622	35,1
Bremen	170	(47)	(27,9)	170	(58)	(34,0)
Nordrhein-Westfalen	4 133	1 080	26,1	4 133	1 365	33,0
Hessen	1 572	393	25,0	1 572	486	30,9
Rheinland-Pfalz	866	252	29,0	866	318	36,7
Baden-Württemberg	2 793	629	22,5	2 793	805	28,8
Bayern	3 577	734	20,5	3 577	973	27,2
Saarland	202	63	31,2	202	79	39,0
Berlin	996	(231)	(23,2)	996	291	29,2
Brandenburg	496	(139)	(28,0)	496	190	38,4
Mecklenburg-Vorpommern	319	109	34,2	319	141	44,0
Sachsen	987	296	30,0	987	390	39,5
Sachsen-Anhalt	415	(127)	(30,6)	415	172	41,5
Thüringen	458	(133)	(29,0)	458	176	38,4

¹ Bezogen auf Arbeitnehmer*innen mit Gültigkeit des Mindestlohngesetzes

Zeichenerklärung: ()Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist

Folgende Annahmen liegen dieser Sonderauswertung zugrunde:

- Bei der Berechnung des Bruttostundenverdienstes wurden Sonderzahlungen, Überstundenvergütung und Zuschläge sowie die bezahlten Überstunden nicht berücksichtigt.
- Es wurde wie bei Destatis-Veröffentlichungen üblich, ein Mindestlohn angenommen, der um 5 Cent niedriger war. De facto wurde also ausgewertet, wie viele Beschäftigte jeweils unter 13,95 € bzw. unter 14,95 € verdienten.

Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), 2025

Dienstpostenart	01, 02, 04, 07
Duplikate	Ersteintrag
FKS	ja
Bundesland	Niedersachsen

Summe von Stammbesetzung (AK)		Personaleinsatz PVSplus-OM				
Stichtag	Bezirk	h. D.	g. D.	m. D.	e. D.	Summe
31.12.2014	HZA Braunschweig	1,00	45,59	80,09		126,68
	HZA Hannover	1,00	46,54	81,73	3,00	132,27
	HZA Oldenburg	1,00	28,87	58,52		88,39
	HZA Osnabrück	1,00	46,05	91,18		138,23
31.12.2014 Ergebnis		4,00	167,05	311,52	3,00	485,57
01.10.2015	HZA Braunschweig	1,00	46,21	85,68		132,89
	HZA Hannover	0,90	48,84	89,74	2,00	141,49
	HZA Oldenburg	0,63	32,48	60,84		93,95
	HZA Osnabrück		44,58	84,35		128,92
01.10.2015 Ergebnis		2,53	172,11	320,61	2,00	497,25
30.12.2016	HZA Braunschweig	1,00	49,89	78,77		129,66
	HZA Hannover	1,00	57,03	91,54	2,00	151,56
	HZA Oldenburg	0,95	38,63	59,45		99,04
	HZA Osnabrück	1,00	40,80	82,77		124,58
30.12.2016 Ergebnis		3,95	186,35	312,53	2,00	504,83
29.12.2017	HZA Braunschweig	1,00	55,20	84,23		140,43
	HZA Hannover	0,00	62,52	96,45	1,00	159,97
	HZA Oldenburg	0,95	40,19	65,32		106,46
	HZA Osnabrück	1,00	38,95	82,47		122,42
29.12.2017 Ergebnis		2,95	196,86	328,48	1,00	529,29
28.12.2018	HZA Braunschweig	0,00	58,67	89,92		148,59
	HZA Hannover	0,00	62,54	102,28	1,00	165,82
	HZA Oldenburg	0,00	39,53	69,46		108,99
	HZA Osnabrück	1,00	38,80	79,11		118,91
28.12.2018 Ergebnis		1,00	199,55	340,77	1,00	542,32
31.12.2019	HZA Braunschweig	1,00	55,56	95,28		151,85
	HZA Hannover	0,00	70,86	113,61	2,00	186,47
	HZA Oldenburg	1,00	40,30	69,71		111,02
	HZA Osnabrück	1,00	46,30	80,33		127,63
31.12.2019 Ergebnis		3,00	213,03	358,93	2,00	576,96
31.12.2020	HZA Braunschweig	1,00	54,13	97,35		152,48
	HZA Hannover	1,00	72,85	119,90	2,00	195,76
	HZA Oldenburg	0,00	38,66	70,96		109,62
	HZA Osnabrück	1,00	50,85	81,88		133,73
31.12.2020 Ergebnis		3,00	216,49	370,09	2,00	591,59
31.12.2021	HZA Braunschweig	1,00	59,46	101,94		162,40
	HZA Hannover	1,00	77,37	131,88	1,00	211,25
	HZA Oldenburg	1,00	41,32	76,96		119,28
	HZA Osnabrück	1,00	57,60	92,94		151,54
31.12.2021 Ergebnis		4,00	235,75	403,72	1,00	644,47

Summe von Stammbesetzung (AK)		Personaleinsatz PVsplus-OM				
Stichtag	Bezirk	h. D.	g. D.	m. D.	e. D.	Summe
31.12.2022	HZA Braunschweig	1,00	58,45	109,39		168,83
	HZA Hannover	1,00	82,04	135,99	1,00	220,03
	HZA Oldenburg	1,00	45,11	88,48		134,59
	HZA Osnabrück	1,00	59,25	108,82		169,07
31.12.2022 Ergebnis		4,00	244,85	442,69	1,00	692,53
31.12.2023	HZA Braunschweig	2,00	72,15	115,71		189,86
	HZA Hannover	2,50	83,78	138,06	1,00	225,34
	HZA Oldenburg	2,00	55,72	95,15		152,87
	HZA Osnabrück	2,00	67,13	127,48		196,61
31.12.2023 Ergebnis		8,50	278,77	476,40	1,00	764,68
31.12.2024	HZA Braunschweig	3,00	82,41	126,95		212,37
	HZA Hannover	2,61	97,14	153,73	1,00	254,48
	HZA Oldenburg	2,00	63,49	96,55		162,04
	HZA Osnabrück	1,00	76,38	133,80		211,18
31.12.2024 Ergebnis		8,61	319,42	511,04	1,00	840,07

